

Protokoll:

Rm Lipinski-Naumann fragt nach, warum gerade in der aktuellen Situation, keine P+R-Flächen vorgesehen sind.

Herr Beigeordneter Flöck erörtert, dass zu einem funktionierenden P+R-Parkplatz auch eine gute verkehrliche sowie ÖPNV Anbindung notwendig ist. Dies wäre im vorliegenden Gebiet nicht ausreichend gegeben. Hier wären noch sehr weitreichende weitere Änderungen erforderlich.

Rm Schupp spricht sich für die Errichtung eines Parkhauses mit einer Kapazität von mindestens 5000 bis 6000 Fahrzeugen im Bebauungsplangebiet aus.

Rm Mehlbreuer führt aus, dass das P+R-Problem nicht mit dieser Flächennutzungsplanänderung behoben werden kann. Sie schlägt vor, dass ein Konzept für den gesamten Bereich der Stadt Koblenz in Auftrag gegeben werden soll.

Rm Mehrlbreuer beantragt aufgrund von Beratungsbedarf innerhalb der Mitglieder der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen eine Sitzungspause von 5 Minuten.

Herr Beigeordneter Flöck unterbricht um 15:40 Uhr die Sitzung für 5 Minuten.

Herr Beigeordneter Flöck eröffnet die Sitzung um 15:45 Uhr erneut.

Rm Lipinski-Naumann beantragt, dass im vorliegenden Flächennutzungsplangebiet eine ausreichend große P+R-Fläche für einen Parkplatz oder Parkhaus für 5000 bis 6000 Fahrzeuge ausgewiesen wird.

Herr Beigeordneter Flöck lässt über den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage abstimmen.

Der Änderungsantrag wird bei 6-Ja und 12-Nein-Stimmen abgelehnt.

Rm Kühenthal führt aus, dass dieses Thema auch ausführlich im Verkehrsentwicklungsplan behandelt wird.